



ECCA

NACHBEHANDLUNG BEI EINEM ABNORMEN PAP TEST ERGEBNIS

Die ECCA unterstützt aktiv die Bekämpfung von Gebärmutterhalskrebs, indem sie das öffentliche Bewusstsein über die Krankheit und die Präventionsmöglichkeiten steigert. Die ECCA bietet, gestützt auf die fachliche Kompetenz von Forschern, Klinikärzten und den Gesundheitsbehörden aus ganz Europa:

Broschüren

- Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung
- Humanes Papillomvirus (HPV) und Gebärmutterhalskrebs
- Nachbehandlung bei einem abnormen Pap Test Ergebnis
- Impfung gegen HPV und Gebärmutterhalskrebs

Informationshefte

- Wie verhindere ich Gebärmutterhalskrebs?
- Abnormer Pap Test - Nachbehandlung und Folgen

Für weitere Informationen

- 📄 Besuchen Sie unsere Internetseite: www.ecca.info
- ✉ Oder schicken Sie uns Ihre Fragen an: info@ecca.info

- Ein abnormes Pap Test Ergebnis bedeutet in der Regel nicht, dass Sie Gebärmutterhalskrebs haben. Es ist jedoch ein Warnsignal und erfordert eine sorgfältige Abklärung.
- Die Kontrolle eines abnormen Pap Tests kann einen weiteren Pap Test, einen HPV Test oder eine Kolposkopie beinhalten.
- Leicht abnorme Zellen, die nicht von selbst verschwinden oder stark abnorme Gebärmutterhalszellen sollten entfernt werden, um Ihr Gebärmutterhalskrebsrisiko zu verringern. Diese Behandlung ist sehr einfach und erfolgreich. Sie kann in der Regel ambulant durchgeführt werden.

- Was bedeutet ein abnormes Pap Test Ergebnis?
- Wie geht es weiter?
- Was ist eine Kolposkopie?
- Was ist eine Biopsie?
- Wie geht es nach der Biopsie weiter?
- Was sind die Behandlungen?
- Wie geht es nach der Behandlung weiter?

NACHBEHANDLUNG BEI EINEM ABNORMEN PAP TEST ERGEBNIS

L3_DE_DE_C

terra/erde Photo : Getty Image / Stockbyte



Europäische Gesellschaft für Gebärmutterhalskrebs





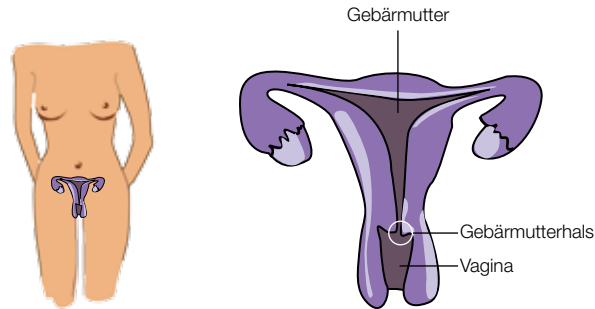
Was bedeutet ein abnormes Pap Test Ergebnis?

Ein abnormes Pap Test Ergebnis bedeutet lediglich, dass bei Ihrem Pap Test abnorme Gebärmutterhalszellen gefunden wurden. In der Regel sind dies nur geringe Abnormalitäten und bedeuten nicht, dass Sie Krebs haben. Die meisten Frauen mit einem abnormen Pap Test Ergebnis müssen nicht einmal behandelt werden. Einige müssen aber behandelt werden und alle Frauen mit abnormem Pap Test Ergebnis müssen sorgfältig nachuntersucht werden, um die Entwicklung von Krebs zu verhindern.

Wie geht es weiter?

Verschiedene Pap Test Ergebnisse sind möglich.

Ergebnis:	Das Ergebnis bedeutet, dass die Gebärmutterhalszellen:	Wie geht es weiter?
Pap IIw	nicht ganz normal, aber auch nicht eindeutig abnorm sind	<ul style="list-style-type: none"> • ein weiterer Pap Test nach 6 Monaten • ein HPV Test (Test auf Humane Papillomviren), das Virus, das Gebärmutterhalskrebs verursachen kann
Pap III	nicht sicher beurteilbar sind. Möglicherweise deutlich abnorme Zellen	Kolposkopie
Pap IIIa	leicht abnorm sind. Zeichen für eine leichte Krebsvorstufe (CIN 1)	Kolposkopie
Pap IVa	deutlich abnorm sind. Zeichen für eine höhergradige Krebs-vorstufe (CIN 3)	Kolposkopie
Pap IVb	deutlich bis stark abnorm sind. Zeichen für eine beginnende Krebserkrankung	Kolposkopie
Pap V	stark abnorm sind. Zeichen für Krebserkrankung	Kolposkopie



Was ist eine Kolposkopie?

Die Kolposkopie ist eine Untersuchungsmethode, die es dem Gynäkologen ermöglicht, den Gebärmutterhals mit einem speziellen Mikroskop (dem Kolposkop) genauer zu untersuchen. Die Kolposkopie läuft ähnlich ab wie ein Pap Test und ist nicht unangenehm, weil das Kolposkop außerhalb der Vagina bleibt.

Was ist eine Biopsie?

Wenn der Arzt bei der Kolposkopie etwas Abnormes entdeckt, wird eine kleine Gewebeprobe von der abnormen Stelle entnommen. Dies nennt man eine Biopsie. Die Biopsie wird ins Labor geschickt, wo sie unter einem Mikroskop untersucht wird. Die dabei gefundenen Abnormalitäten werden nach ihrem Schweregrad eingestuft. Diese Einstufung hilft Ihrem Arzt zu entscheiden, ob eine weitere Behandlung notwendig ist.

Wie geht es nach der Biopsie weiter?

Bei der Biopsie gefundene Abnormalitäten werden **C**ervicale **I**ntraepitheliale **N**eoplasie (CIN) genannt. Diese werden von CIN 1 bis CIN 3 eingestuft, je nachdem wie schwer die Abnormalitäten sind.

Ergebnis:	Das Ergebnis bedeutet:	Wie geht es weiter?
CIN 1	geringe Abnormalitäten in der Biopsie	meist werden diese von selbst ohne Behandlung verschwinden. Ein weiterer Pap Test nach 4 bis 6 Monaten oder eine erneute Kolposkopie wird aber empfohlen
CIN 2 oder 3	mittlere oder schwere Abnormalitäten in der Biopsie	eine Behandlung wird empfohlen

Was sind die Behandlungen?

Eine Behandlung ist notwendig, um die abnormen Zellen zu entfernen, damit sie sich nicht zu Gebärmutterhalskrebs entwickeln. Die Behandlung ist in der Regel sehr einfach und kann beim Gynäkologen in der Praxis oder gynäkologischen Kliniken vorgenommen werden.

Es gibt mehrere Behandlungsmethoden, die alle gleich effektiv sind:

- Kryotherapie – die abnorme Stelle wird weggeest,
- Laserbehandlung – die abnorme Stelle wird mit einem Laserstrahl verdampft,
- Schlingenkonisation – die abnorme Stelle wird mit einer kleinen elektrischen Drahtschleife entfernt,
- Messerkonisation – die abnorme Stelle wird mit dem Messer herausgeschnitten.

Wie geht es nach der Behandlung weiter?

Die Behandlung von CIN ist meist sehr erfolgreich und die betroffenen Frauen werden danach keine Probleme mehr haben. Einige wenige Frauen werden jedoch weitere Behandlung benötigen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich regelmäßig zu Nachuntersuchungen vorstellen, bis Ihr Arzt das nicht mehr für nötig hält. Konisationen haben keine Auswirkungen auf Ihr Sexualleben, allerdings steigt das Frühgeburtenrisiko bei ausgedehnten Konisationen leicht an.

Gebärmutterhalskrebs entsteht im Gebärmutterhals, dem Teil der Gebärmutter, der sich in die Vagina öffnet. Er wird von Humanen Papillomviren (HPV) verursacht. HPV kann abnorme Gebärmutterhalszellen verursachen, die sich möglicherweise zu Krebs weiterentwickeln. Diese Entwicklung dauert in der Regel viele Jahre und zeigt erst im Spätstadium Symptome. Die Früherkennungsuntersuchung ist die einzige Möglichkeit, die abnormen Zellen rechtzeitig zu entdecken und in einem kleinen Eingriff zu entfernen, bevor sie sich zu Krebs entwickeln.